



SP SPIEZ – klar sozial fair

Gemeindepräsident Franz Arnold

Politische Arbeit im Interesse möglichst aller ist anspruchsvolle Arbeit und bringt es mit sich, dass man Freude aber auch Enttäuschung verbreitet. Wie auch schon bei meiner ersten Wahl zum Gemeindepräsidenten von Spiez im Jahr 2002 möchte ich keine einfachen Wahlversprechungen abgeben. Zusehern will ich aber, dass ich den Menschen in unserer Gemeinde zuhören, ihre Anliegen ernst nehmen und mich für sie einsetzen werde.

Seit meiner ersten Wahl sind knapp sechs Jahre verstrichen. Nicht alles war möglich, weil die erforderlichen Ressourcen oder andere Voraussetzungen oft gefehlt hatten. Ich konnte mich aber für Themen einsetzen, die im Interesse der Einwohnergemeinde Spiez notwendig und wichtig sind.



SP SPIEZ – klar sozial fair

Ich mache mich weiterhin stark dafür, dass Sie sich in unserer eigenständigen und lebendigen Gemeinde auch morgen noch wohlfühlen, indem ich

- Bestrebungen unterstütze, das Angebot für Tagestouristen, Feriengäste, Seminarbesucher, Kongressteilnehmer und Trainingsgruppen attraktiver zu gestalten (z.B. TV-Sendung «bsuech in...», Seeuferweg Einigen-Spiez, Kneippanlage Bucht Spiez)



- für Sie eine breit angelegte Diskussion über Stärken und Schwächen unserer Gemeinde in Gang gesetzt habe und weiterhin fördere (z.B. Ortsmarketingprozess)
- Massnahmen in die Wege leite, welche unserer schönen Gemeinde auch in Zukunft eine hohe Lebensqualität sichern werden (z.B. Energiestadt Spiez)
- in Ihrem Interesse die Aufgaben des Gemeinwessens auf das Notwendige zu beschränken versuche (z.B. Beschäftigungsprogramm PvB Niesen und Asylkoordination)
- mithilfe, dass die Einwohnergemeinde Spiez zusätzlich an Attraktivität in den Bereichen Wohnen, Arbeiten und Naherholung gewinnt (z.B. NEAT)
- für Ihre Sicherheit auf unseren Verkehrswegen eintrete (z.B. Tempo 30-Zonen in Wohngebieten)
- mich für gute planerische Voraussetzungen und Investitionen zur Erhaltung von Arbeitsplätzen einsetze (z.B. Planungsgrundlagen Hotel Eden, ZPP – Zone mit Planungspflicht – Gwatt)
- Projekte gegen Gewalt in der Schule und auf Pausenplätzen befürworte (z.B. Spielplätze Hondrich, Einigen und Hofachern)